

Neuer Modus, neue Sieger

Tischtennis-Stadtmeisterschaft für Spieler aus ganz Bayern



Gregor-Clemens Foerster (Bad Königshofen) sicherte sich nicht nur dank seiner guten Vorhand den Karl-Hauptmannl-Gedächtnis-Wanderpokal. Foto: Winckler

FÜRTH – Unter neuen Vorzeichen präsentierten sich die ehemaligen Fürther Stadtmeisterschaften im Tischtennis. Bei dem Turnier, das die SpVgg Greuther Fürth ausrichtete, wurde der Wanderpokal in der Herren-A-Klasse unter dem neuen Namen Karl-Hauptmannl-Gedächtnis-Wanderpokal ausgespielt. Zudem durften erstmals Teilnehmer aus ganz Bayern antreten.

Das zeigte sich auch gleich bei den Endspielteilnehmern in der Herren A-Klasse: Der Sieger Gregor-Clemens Foerster kam vom TSV Bad Königshofen nach Fürth und siegte gegen Karsten Reiß vom TV 48 Erlangen mit 3:1-Sätzen.

Trotz der fast unerträglichen Hitze in der Halle erreichte das Teilnehmerfeld mit 125 Spielern und Spielerinnen fast das Vorjahresniveau. Erfolgreichster Vertreter der SpVgg Greuther Fürth war an diesem Wochenende Klaus Rotter mit insgesamt drei Finalteilnahmen. Im Mixed konnte er sich mit seiner Partnerin Anja Poweleit (TSV Winkelhaid) klar den Titel sichern.

Im Einzel und Doppel mit seinem Vereinskollegen Konrad Rösch musste er sich jedoch geschlagen geben. Auch Benjamin Memmert (SpVgg Greuther Fürth) konnte in der Herren-D-Klasse seinen Heimvorteil nutzen und belegte einen dritten Platz. fn